

November 2016

# GEMEINDEBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ZUR HEIMAT, BERLIN-ZEHLENDORF

## Gottesdienste

*Umso fester haben wir das prophetische Wort,  
und ihr tut gut daran,  
dass ihr darauf achtet  
als auf ein Licht,  
das da scheint  
an einem dunklen Ort,  
bis der Tag anbreche  
und der Morgenstern  
aufgehe  
in euren Herzen.*

*2. Petr 1,19 (L)*

### **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**

**So 6. November 14 Uhr**

Einführungsgottesdienst mit  
Kinderzeit

*von Pfarrer Claas Ehrhardt,*

Pfarrer Claas Ehrhardt,

Superintendent Johannes Krug

*anschl. Begrüßungsempfang*

### **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**

**So. 13. November 11 Uhr**

Gottesdienst mit Kinderzeit

*Vorstellung der*

*Kandidaten zur GKR-Wahl,*

*Ausstellungseröffnung,*

*Musik im Gottesdienst*

*„Zum Fest der hl. Cäcilia“,*

**Kirchenchor zur Heimat**

Pfarrer Claas Ehrhardt

### **Letzter Sonntag des Kirchenjahres**

**So 20. November 10 Uhr**

Abendmahlsgottesdienst und  
Kinderzeit

*Verstorbenenengedenken*

Pfarrer Kurt Kreibohm

Pfarrer Claas Ehrhardt

*anschl. Kirchenkaffee*

### **1. Advent**

**So 27. November 11 Uhr**

**vor und nach dem Gottesdienst ist  
Gelegenheit zur Ältestenwahl,**

Gottesdienst und Kinderzeit,

Pfarrer Claas Ehrhardt

### **2. Advent**

**So 4. Dezember 12 Uhr**

Verabschiedungsgottesdienst mit  
Kinderzeit,

*von Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely*

Superintendent Dr. Johannes Krug

*anschl. Abschiedsempfang*

# Mitteilungen

## bestattet wurden

Christel W\*\*\*\*r, 65 Jahre  
Edith D\*\*\*e, 92 Jahre

### *An meine Altersgenossen*

*Lasst keine Stund' euch stehlen  
(Ohn' jeden guten Grund!)  
Sie könnte sonst euch fehlen  
In eurer letzten Stund!  
Den Schwätzer bringt zum  
Schweigen.  
(Fort mit der Höflichkeit!)  
Die großen Weiser zeigen:  
Das Drüben ist nicht weit.  
Verdichtet die Gefühle,  
So Freud', so Traurigkeit!  
Ihr seid nicht fern vom Ziele,  
Ihr habt nicht mehr viel Zeit.*

*Pfr. Günter Knecht  
(1926-2016)*

## Taizé-Andacht

Am Sonnabend,  
dem 3. Dezember,  
sind Sie wieder eingeladen  
in unsere Kirche zur  
**Taizé-Andacht.**  
Um 15 Uhr erwartet Sie Kaffee,  
Tee und Kuchen, um 16 Uhr  
beginnt die Andacht.

## getraut wurden

Martin M\*\*\*\*s & Anja W\*\*\*\*t

## Trauerbegleitung

in unserer Kirchengemeinde  
im Einzelgespräch oder  
in kleiner Gruppe.

– Ich bin gern für Sie da –

Rufen Sie mich an,  
informieren Sie sich  
über Termine und Angebote.

Ihre Gabriele Winter  
Tel. 74 92 77 76

*Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,*

Die dunkle Jahreszeit beginnt. November – traurige Gedanken. November: Die Natur bereitet sich aufs „Überwintern“ vor – Blätter fallen ab, Vögel ziehen weg, Blumen bilden sich zurück auf unterirdische Wurzeln oder Zwiebeln; weil die Tage kürzer, Wind und Wetter kälter und stürmischer werden und alles etwas „lebensfeindlicher“ wird. Auch wir sind dann noch viel mehr als sonst auf unsere „Reserven“ angewiesen.

Aber wir haben das prophetische Wort. Ein Hinweis auf Jesus? (Joh 1, 14: „Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns“) Dieses Wort soll uns ein Licht sein (Joh 8,12: Jesus: „Ich bin das Licht der Welt“, und Ps 119, 105: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“) bis der Morgenstern in unseren Herzen aufgeht, also bis zum Tag von Jesu Erscheinen. Auf das Jahr bezogen also bis zum Heiligen Abend.

In der Advents- und Weihnachtszeit denken wir dann an viele Bilder, die wir dem Propheten Jesaja verdanken. Hier trifft sich das prophetische Wort mit dem Monatsspruch aus dem Petrusbrief, der uns auffordert: Lasst ein Licht leuchten in euren Herzen durch das Wort Gottes!

Das Aufgehen des Morgensterns bezogen auf unser ganzes Leben meint vielleicht auch die Auferstehung von den Toten.

*Ihr Bibelkreis*

## **Ihr Baum darf in die Kirche!**

*Ist Ihnen Ihre Tanne zu groß geworden?  
Dann könnte sie in unserer Kirche als Weihnachtsbaum alle Blicke  
auf sich ziehen. Sie können uns über das Gemeindebüro  
kontaktieren. Die Telefonnummer lautet: 815 18 39*

## **Lichterfahrt am 9. Dezember 2016**

Wie in jedem Jahr wird die Weihnachtsvorfreude die Stadt in ein Lichtermeer tauchen, das muss man sehen und erleben.

Was haben Sie am Freitag, dem 9. Dezember vor? Sich zu Hause verschanzen? Oder möchten Sie mit uns fahren, um die weihnachtlich geschmückte Stadt zu erleben?

Ganz herzliche Einladung zur „Lichterfahrt“ am Freitag, dem 9. Dezember 2016. Wir treffen uns um 15 Uhr an der Bushaltestelle Teltower Damm Ecke Leo-Baeck-Straße. Nach einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen an einem Überraschungsort ist es dunkel genug, um uns die glitzernde Stadt anzusehen. Bis 19 Uhr sind wir wieder zurück.

Als Unkostenbeitrag erbitten wir 15 € pro TeilnehmerIn. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt - melden Sie sich bitte bis spätestens zum 30.11. im Gemeindebüro an, Telefon: 815 18 39.

Frau von Schmidt und ich freuen sich auf Ihre rege Teilnahme

*Pfr. Claas Ehrhardt*

## **34. gemeinsamer Werktag**

**5. November, 9 Uhr vor dem Gemeindehaus**  
**Wie immer unter der fachkundigen Anleitung**  
**von Herrn Schlottke, 817 74 04**  
**am 3. Dezember folgt der 35. Werktag**

# Gemeindeleben

## Ein Geschenk (für) – 20 Jahre in der Heimat!

Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely hat uns 20 Jahre in unserer Gemeinde begleitet. Das ist ein Grund, sehr dankbar zu sein! Wie viele Erinnerungen bergen diese 20 Jahre? Mit wie vielen Kindern hat sie beim Kirchenschlaf oder der Kinderbibelwoche gelacht und sie begeistert? Beim Krippenspiel geduldig den Text geprobt? Wie viele Familien bei Familien-Wochenenden und – Sonntagen geleitet? Wie viele Angehörige in schwierigen Zeiten begleitet und getröstet? Sie hat es nicht gezählt, aber sicher viele Erinnerungen! Du auch? Sie auch? Dann teilen Sie diese mit ihr.

Wir möchten Pfarrerin Ahrens-Cornely diese Erinnerungen in einem „Heimat-Schatzkästchen“ bei ihrem Abschiedsgottesdienst überreichen. Dazu brauchen wir Deine und Ihre Hilfe! Halten Sie die Erinnerungen auf einem farbigen DIN-A5 Blatt fest – ob geschrieben, gemalt oder anders gestaltet – Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Gern können Sie ihr auch gute Wünsche oder anderes mit auf den Weg geben. Im Gemeindebüro können gern farbige Blätter abgeholt werden. Bitte geben Sie Ihre Erinnerungsschätze bis zum 20.11.2016 im Gemeindebüro (gern auch im Briefkasten) ab, damit wir ein geeignet großes Schatzkästchen besorgen können. Selbstverständlich können Sie auch spontan nach dem Gottesdienst am 4.12.16 ein Blatt hinzufügen. Lasst uns gemeinsam für einen großen Erinnerungsschatz sorgen!

## Weihnachts- und Wohlfahrtsmarken

Nach den Gottesdiensten am 1., 2. und 3. Advent (27. November, 4. und 11. Dezember) werden in der Kirche Zur Heimat wieder Weihnachts- und Wohlfahrtsmarken zum Verkauf angeboten. Sie machen den Empfängern Ihrer Weihnachtspost eine besondere Freude, vor allem, wenn diese Briefmarken sammeln. Und wenn Sie sie bei uns erwerben,

kommt der Aufschlag der „Aktion warmes Essen“ in der Evangelischen Paulus-Kirche, Zehlendorf zugute.

Wahlen zum Gemeindekirchenrat am 27. November 2016

## Krippenspiel 2016

Bald ist wieder Weihnachten, die Spekulationen liegen schon seit Monaten in den Supermärkten, jetzt müssen wir uns sputen. Hm, wir brauchen: Sterndeuter, Bürger, Hirten, Maria & Josef und natürlich Engel. Doch Moment – „Gottes Engel brauchen keine Flügel“! Wieso nicht? Wir laden alle größeren Kinder, die eine Sprechrolle wünschen, herzlich ein, am Samstag, dem 12. November um 10 Uhr, das bei der Vorstellung des diesjährigen Krippenspiels herauszufinden. Nach der Rollenvergabe proben wir bis ca. 14 Uhr das erste Mal. Die weiteren Proben sind am Sonntag, dem 4.12. und am Sonntag, dem 11. Dezember.

Alle Engelchen und Hirten ohne „Sprechrollen“ kommen am Sonntag, dem 18.12. hinzu. Die GENERALPROBE ist am 23.12.2016! Und dann natürlich die Aufführung am 24.12.2016 um 15 Uhr im Gottesdienst.

Wir freuen uns auf euch!

*Eure Jana Lutz & Team*

## Taizégebet in der Gemeinde zur Heimat:

Seit nun etwa drei Jahren haben wir, das Taizéteam, die Taizéandacht vorbereitet: an einem Samstag um 15 Uhr mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und anschließender Taizéandacht um 16 Uhr. In den ersten beiden Jahren fand die Andacht noch monatlich statt, in diesem Jahr vierteljährlich. Wir wollen herzlich einladen zur vorerst letzten Taizéandacht am Samstag, den 3.12.16 um 16 Uhr. Bereits um 15 Uhr treffen wir uns zum gemeinsamen Kaffee und Kuchen, auch hierzu herzliche Einladung.

Wie und ob es im neuen Jahr weitergehen kann mit einer Taizéandacht in unserer Gemeinde werden wir im Gemeindeblatt veröffentlichen. Wer

Interesse an einer grundsätzlichen Weiterführung eines Taizégebets in unserer Gemeinde hat, auch zu einer anderen Zeit als bisher, kann sich bitte gern melden bei

*Franziska Menzel 030/84 11 60 60  
oder franzifleck@googlemail.com*

## Verbunden beim Kirchentag

Schon lange sind der Pfarrbereich Brück und die Kirchengemeinde „Zur Heimat“ miteinander verbunden. Nun ist es uns eine Herzensangelegenheit zusammen den Kirchentag zu gestalten. Deshalb werden wir mit einem Team in die „Heimat“ kommen und helfen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit. Vielleicht werden ja unsere beiden Gospelchöre beim Kirchentag zusammen singen.

*Gottes Segen wünscht Helmut Kautz*

## Wichtig-Wichtig-Wichtig- Wichtig-Wichtig- Wichtig

Der Gemeindekirchenrat lädt nochmals herzlich ein zum Einführungsgottesdienst von Pfarrer Claas Ehrhardt mit Superintendent Dr. Johannes Krug am 6. November um 14.00 Uhr mit anschließendem Begrüßungsempfang mit Gelegenheit zum Austausch und gegenseitigem Kennenlernen. Ebenso herzlich laden wir jetzt schon ein zum Verabschiedungsgottesdienst von Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely, ebenfalls mit Superintendent Dr. Krug, am 4. Dezember ( 2. Advent ) um 12.00 Uhr, ebenso mit anschließendem Empfang.

Bitte beachten Sie die an diesen beiden Sonntagen veränderten Anfangszeiten der Gottesdienste!

*Ihr Gemeindekirchenrat*



# Wahlen zum Gemeindegkirchenrat (Ä)

## Wählen gehen am 1. Advent!

Seit Anfang des Jahres laufen nun schon die Vorbereitungen: Organisatoren mussten gesucht und Zeitpläne entwickelt werden, Kandidaten gefunden und Unterschriften geleistet werden, Versprechen abgelegt und Wahlvorschläge abgekündigt werden, Kandidatenvorstellungen geschrieben werden u. v. m. Und nun ist es soweit:

### **Am 27. November 2016 finden die Wahlen zum Gemeindegkirchenrat (Ältestenwahl) statt!**

Wahlzeit ist von 10 Uhr bis 18 Uhr. Wahlort ist die Kirche zur Heimat. Während des Gottesdienstes ruht die Wahl.

Selbstverständlich können Sie auch im Wege der Briefwahl abstimmen. Die Briefwahlunterlagen erhalten Sie bei der Küsterei zu den üblichen Öffnungszeiten.

Ich möchte Sie herzlich auffordern, wählen zu gehen und Ihre Vertreter mitzubestimmen. Es müssen fünf Älteste und zwei Ersatzälteste gewählt werden. Die Vorstellung der Kandidaten finden Sie hier in diesem Gemeindegblatt. Die Kandidaten werden sich *am Sonntag, 13. November 2016, im Anschluss an den Gottesdienst* auch persönlich vorstellen. Eine hohe Wahlbeteiligung würde der Gemeinde gut anstehen und die Kandidaten freuen. Darum: Wählen gehen am 1. Advent! Schließlich würde ich mich sehr über Freiwillige freuen, die am Wahltag mithelfen wollen. Sie melden sich bitte bei mir telefonisch unter 030 / 88 70 49 0

oder per E-Mail unter [klaus.bienmueller@gmx.de](mailto:klaus.bienmueller@gmx.de).

Es grüßt Sie sehr herzlich,

*Klaus Bienmüller  
Gemeindegältester und  
Wahlverantwortlicher*



Birgit Brückner

Seit nunmehr 3 Jahren arbeite ich sehr gerne im Gemeindegkirchenrat unserer Heimatgemeinde mit. Ich durfte in dieser Zeit viele engagierte Gemeindegmitglieder kennenlernen und habe die Vielfalt unseres Miteinanders sehr schätzen gelernt. Auch im neuen GKR möchte ich gerne weiter daran mitwirken, das Gemeindegleben in der Heimat zu stärken und auszubauen.

Ich bin verheiratet und unsere Töchter Caroline und Valerie sind durch Kita, KiBiWo und Konfirmandenunterricht ebenfalls fest mit der Gemeinde verbunden. Als Bereichsleiterin im internationalen Veranstaltungsmanagement liegt mein Interessenschwerpunkt insbesondere auf organisatorischen und finanziellen Fragen.



Liebe Gemeinde, liebe Wähler mit mir haben Sie die Möglichkeit einen echten Berliner zu wählen. Geboren in Kreuzberg, aufgewachsen, konfirmiert und verheiratet in Schöneberg bin ich vor etwa 40

Jahren nach Zehlendorf gezogen. Zu unseren Nachbarn gehörten die Familie Schlottke und etwas später die Familie Vees, die dazu beitrugen, dass ich mich der Gemeinde Zur Heimat anschloss. Unsere drei Kinder besuchten den Kindergarten der Gemeinde, deren Leiterin damals Frau Grenzer war.

Jetzt sind die Kinder aus dem Haus und ich bin überwiegend im Ruhestand, so dass ich im Falle meiner Wahl die Weiterentwicklung der Gemeinde aus der Sicht eines schon etwas lebenserfahrenen Mitgliedes, der nunmehr den vierten Gemeindegpfarrer kennengelernt hat, zu begleiten und zu fördern. Dies würde mir die Möglichkeit geben, der Gemeinde etwas von dem zurückzugeben, was meine Familie von ihr hat gewinnen können. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie das durch Ihre Wahl ermöglichen.

*Olaf Grajewski*



Ich gehöre der Gemeinde zur Heimat seit 1998 an. Nach der Beerdigung meiner Mutter durch Herrn Pfarrer Kreibohm, fühlten wir uns in dieser Gemeinde heimatisch.

So ist es geblieben, bis zum heutigen Tag.

Nachdem ich 2005 in den Ruhestand trat, war ich auf der Suche nach ehrenamtlicher Tätigkeit innerhalb der Gemeinde, die mich befriedigte.



# ltestenwahl) am 27. November 2016

Ich fand sie im Basar, dort bin ich noch heute. Gleichzeitig organisiere und stehe ich für den Schularbeitszirkel und gern bin ich im Empfangsdienst bei den Gottesdiensten.

Ich bin 74 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Töchter, Enkel und Urenkel.

*Renate Jonas*



Mein Name ist Marion Michel-Lipowsky. Ich bin verheiratet. Mein Mann und ich sind beide (noch) berufstätig. Ich bin Ärztin für Allgemeinmedizin und Sozialmedizin und als Referatsleiterin bei einer Behörde in Berlin tätig. Unsere drei Kinder sind erwachsen und schon länger aus dem Haus und wir sind zufrieden und dankbar, dass es ihnen gut geht.

Ich bin bereits ehrenamtlich in der Gemeinde Zur Heimat tätig und zwar als Lektorin im Gottesdienst und als angehende Prädikantin:

Nach Abschluss des theologischen Fernstudiums beim Kirchlichen Fernunterricht im Juni diesen Jahres beginne ich jetzt im Herbst 2016 den Prädikantenaufbaukurs. Lektorendienst und die Vorbereitung auf den Prädikantendienst machen mir viel Freude. Als ich in der Gemeinde angesprochen wurde, ob ich mir eine Kandidatur zum GKR vorstellen kann, habe ich mir überlegt, was ich einbringen könnte: Interesse an sozialer

und kultureller Arbeit, Teamgeist und Kompromissfähigkeit, Erfahrung bei Leitungsaufgaben, die Fähigkeit zuzuhören und Entscheidungen zu treffen und die Bereitschaft, mich von neuen Aufgaben faszinieren und begeistern zu lassen.

Ich würde gern in unserer Gemeinde aktiv mitarbeiten, mitgestalten und zusammen mit anderen Verantwortung übernehmen. Ich bin davon überzeugt, dass Begeisterung für eine gemeinsame Sache Menschen beflügelt und gemeinsame Arbeit im Glauben vielleicht nicht Berge versetzen aber, doch die Dinge voranbringen kann.



Bewerberin: Martina von Seyfried

Geboren am: 10.06.1965

Seit 2008 bin ich im Gemeindegemeinderat tätig. Neben einiger Turbulenzen, die schwere Entscheidungen nötig machten, gab es so viele positive Veränderungen, woran ich mitwirken durfte. Es hat mir Freude gemacht, an den Entscheidungen die das Gemeindeleben betreffen beteiligt zu sein. Da unsere Kinder bei der Kinderbibelwoche schon immer gerne teilnahmen, der Jüngste noch im Theater spielt und mein Mann den Kirchwartdienst mitträgt, liegt es mir weiterhin am Herzen, die Belange der Arbeit mit Kindern und Familien, wie

auch die Einbindung der Senioren in unserer Gemeinde voranzubringen und mitzugestalten.



Ulrich Purmann, Jurist, verheiratet, zwei Kinder. In der Gemeinde bin ich aufgewachsen und lebe seit 1996 wieder hier. Mir ist es ein Anliegen, den Zusammenhalt generationsübergreifend zu fördern und die Gemeinschaft zu stärken.

*Ulrich Purmann*



Mein Name ist Cordula Westphal, ich bin Bankkauffrau, 46 Jahre alt, verheiratet und habe vier Kinder. In der Gemeinde gehöre ich zum Leitungsteam der Kinderbibelwoche und singe im Gospelchor, bin aber auch maßgeblich an der Organisation diverser Veranstaltungen wie z.B. der Reihe „70 Jahre Kriegsende“ im vergangenen und der Zukunftswerkstatt in diesem Jahr beteiligt. Ich gehöre dem Gemeindegemeinderat seit sechs Jahren an und habe seit drei Jahren den Vorsitz inne. Gern möchte ich meine gewonnenen Kenntnisse und Erfahrungen in der Gemeindeleitung weiter unserer Gemeinde zur Verfügung stellen.

# Kultur

## „LICHT“

Christiane Hochbaum

Malerei

13.11.2016 – 12.02.2017

Kirche Zur Heimat

Herzliche Einladung zur Vernissage der Ausstellung mit Ölmalerei und Aquarellen der Malerin Christiane Hochbaum im Rahmen des Gottesdienstes am 13.11. um 11.00, in dem auch das Mitsing-Chorprojekt unter der Leitung von Katharina Daur erklingen wird.

Der Sommer ist nun endgültig vorbei. Noch halten ein wenig die Eindrücke von Wärme, Licht und Farben der vergangenen Monate. Wie lange? Was können wir für ein Weilchen festhalten? Bilder, Andenken, ein paar Muscheln von einem Strand, ein kleines Geschenk; aber auch innere Bilder und Klänge die in uns widerhallen und uns durch dunklere Wochen und Monate tragen könnten.

In diesem Sinne sind die Arbeiten entstanden, unter den Eindrücken der Sonne und der Farbigkeit, der leisen Klänge der Umgebung. Wir sind unser Leben lang auf die eine oder andere Weise unterwegs, auf der Suche nach Licht, Ermutigung, Hoffnung und Kraft - ob im Gespräch mit anderen oder auf tatsächlichen Reisen. Atmen wir durch, hören auf den Klang der Natur, öffnen die Augen, sehen auf das Wunder des Lebens und die Schönheit dieser Erde. Dazu brauchen wir hier kein Ticket, jeder kann nach Lust und Laune durch die Bilder wandern und den eigenen Träumen folgen, vielleicht entdeckt jemand den Lichtblick seines Lebens.

Weiteres zu Bild und Werk unter [www.hochbaum.artists.de](http://www.hochbaum.artists.de)



## Musik im Gottesdienst

Fanny Hensel

geborene Mendelssohn  
(1805 - 1847)

## Zum Fest der Heiligen Cäcilia

für Soli, Chor und Klavier

Georgia Tryfona, Sopran  
Friedrich Lutz, Bass  
Ulrich Miehe, Flügel

Kirchenchor Zur Heimat

Leitung: Katharina Daur

Sonntag, 13. November, 11 Uhr

Kirche Zur Heimat Berlin-Zehlendorf



Stefano Maderno (1576-1636), Der Märtyrertod der Heiligen Cäcilia, Basilika Santa Cecilia, Rom Foto: Sébastien Bertrand

## Light a Candle

Spirit of Gospel

And Friends

Leitung: Scott Clemons

26. November 2016, 18.00 Uhr

Musik zu Thanksgiving und Weihnachten

Kirche Zur Heimat

Heimat 24

Berlin-Zehlendorf

Eintritt frei

Spenden erbeten

## „Spirit of Gospel“ lädt ein: „Light a Candle!“

Nun ist sie da, die dunkle Jahreszeit. Der November ist die Zeit der Besinnung und des Gedenkens an unsere Verstorbenen. Aber dann kommt er, der Advent, mit seiner Vorfreude auf die Geburt Jesu Christi, der das Licht der Welt ist. Dafür stehen die Lichter, die wir nun anzünden, damit sie weithin leuchten. „Spirit of Gospel“ stellt sein traditionelles Thanksgiving- und Weihnachtskonzert ganz unter das Motto „Light a candle“ und möchte mit seiner Musik auch in Ihnen ein Licht entzünden. Seien Sie herzlich eingeladen

# Einladungen

## Glauben & Leben

### Bibelkreis

Thema: Bergpredigt

1. und 22. November

20 Uhr, Blauer Salon

Kontakt: Ulrich Purmann, Tel.: 364 69 582

### Bibelcafé

Gemeindehaus: Gelber Saal

freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr,

Leitung: Pfrn i.R. Ute Bindemann

### Gesprächskreis: Mit Gott leben

Dienstag, 1. Nov. 2016, 20:00 Uhr

„Kommunikation in Krisensituation“

Sabine Lutz

Montag, 28. Nov. 2016, 20:00 Uhr

„Heile Welt zu Weihnachten“

Marion Tischer

Bettina Wehrle, Tel. 89 65 84 12

### Lobpreis

Gemeindehaus, Blauer Salon

Mo 7. und 21. November, 17:30 Uhr

Ilka Erkelenz, Tel. 817 50 49

### Männertreff

Gemeindehaus, Blauer Salon

Do 10. November, 19:30 Uhr

Heinz Erxleben „Die Kunst des Sterbens“,

Lesung und Gespräch

Do 24. November, 19:30 Uhr

Gespräch und Spiel

Bernd Schulze, Tel.: 815 13 13 und

W. Michael Hager 771 74 06

### „Offener Gesprächskreis“

Gemeindehaus, Weißer Saal

jeden letzten Montag im Monat, 15 Uhr

Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

### Jugendcafé

Gemeindehaus: Jugendcafé

Termine nach Absprache

Wir Teamer freuen uns auf Euch!

Jorina Wallnig, Jonas Dunkel, Jana Lutz

## Musik & Bühne

### Kindertheatergruppe

im Alter zwischen 8 und 12 Jahren

Julia Schwebke

www.Julia-Schwebke.de,

kinder@heimatgemeinde.de

oder Tel: 87 33 80 58 (AB), mobil 0174 6925544

### Instrumentalgruppe

Die Kinder können ihre Instrumente mitbringen.

Wir proben projektbezogen zusammen mit der

Kindertheatergruppe

Probentermine bitte erfragen:

Ulrich Hansmeier, Tel. 01632 406 107

### Kirchenchor

im Chorraum der Kirche

mittwochs 19.45 – 21.30 Uhr

Leitung: Katharina Daur

Tel. 771 69 32, k.daur@gmx.de

### Kinderchor

im Chorraum der Kirche

donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr (5 – 7 Jahre)

donnerstags 16.30 – 17.30 Uhr (ab 8 Jahre)

Andrea Eckhardt, Tel. 32 76 48 60

info@singlust.de

### Gospelchor „Spirit of Gospel“

im Chorraum der Kirche

dienstags 19.00 – 21.00 Uhr

Leitung: Scott Clemons

Auskunft/Kontakt: Reinhild Biesler, Tel.: 817 61 56,

r-biesler@t-online.de

### Posaunenchor

Großer Saal, mittwochs 20 – 22 Uhr

Leitung: Traugott Forschner, Tel.: 033203/82 657

## Rat & Tat

### Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder von 3 bis 6 Jahre

Gemeindehaus Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr

Leitung: Gaby Veas

### Heimat-Basar-Treff

Gemeindehaus, montags 14 - 17 Uhr

Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19

Stellv. Sprecherin:

Barbara Schöneich, Tel.: 815 19 81

### Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf

für Kinder von 1 bis 6 Jahre

Leo-Baeck-Straße 6

Mo – Fr 7 – 17 Uhr

Leitung: Elke Scholz

### Kleinkinderspielgruppe

Gemeindehaus

donnerstags 10 bis 12 Uhr

Anmeldung und Kontakt:

Franziska Menzel, Tel. 84 11 60 60

### Schularbeitszirkel ab 3. Klasse

Gemeindehaus: Rotes Sitzungszimmer,

montags um 16 Uhr

Renate Jonas, Tel. 033203 70537

### Fahrradwerkstatt

Samstag 12. und 26. November 10 bis 12 Uhr

Hinter dem Gemeindehaus

## Sport & Tanz

### Tanzgruppe Beran

Großer Saal, dienstags 19 Uhr

Astrid Beran, Tel.: 01577 578 57 75

### Tanzgruppe Gesellschaftstanz

Großer Saal, montags 20 Uhr

Ehepaar Veas, Tel.: 03329 / 61 63 70

nicht in den Ferien

### Seniorgymnastik

Mi, 9.30 - 10.30 Uhr, Großer Saal

30,- Euro für 10 Stunden

Information: Jutta Kemps Tel. 81 29 87 31

## Weitere Angebote

### Cellounericht (ab 5 Jahre)

Gemeindehaus

Termin nach Vereinbarung

Cornelia Hampel, Tel. 680 89 330

### Aerobic-Kurs

montags 18.15 – 19.45 Uhr, Großer Saal

Gebühr: 4 Euro / Abend

Auskunft und Anmeldung:

Kristina Ambos, Tel.: 847 22 257

### Tanz-Gruppen Krause

Großer Saal

Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,

tanz-zentrum-berlin@gmx.de

Tel.: 0157 30419294

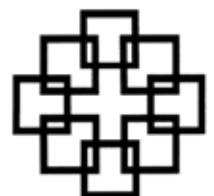
### IMPRESSUM

*Herausgeber:* Gemeindekirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin

*Redaktion:* Christian Penzlin, Karin Purmann, Ingrid Schulze,

*Layout:* Friedrich Lutz; *Druck:* mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin *Redaktionsschluss* 7. Oktober 2016. Die

Redaktion behält sich vor, den Text sinngemäß zu kürzen, sowie im Rahmen der neuen deutschen Rechtschreibung zu korrigieren und dies kenntlich zu machen. Dieses Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2.000 Exemplaren kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich verteilt oder per Post versandt. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben. Unser Gemeindeblatt soll anzeigenfrei bleiben. Darum veröffentlichen wir keine privaten oder gewerblichen Anzeigen.





## Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

### Postanschrift:

Heimat 27, Tel. 815 18 39  
14165 Berlin Fax 845 09 598  
kontakt@heimatgemeinde.de  
www.heimatgemeinde.de

### Gemeindebüro

Christiane Hochbaum Tel. 815 18 39  
Öffnungszeiten: Di und Do 10 - 12 Uhr  
Mi 16 - 18 Uhr  
Mo und Fr geschlossen

### Pfarrer

Claas Ehrhardt Gemeindehaus Tel. 87 33 80 57  
Pfarrhaus Tel. 74764160  
Sprechstunde dienstags 18.30 bis 19.30 Uhr  
und gern nach Vereinbarung

### Gemeindekirchenrat

Vorsitzende: Cordula Westphal Tel. 815 18 39  
gkr@heimatgemeinde.de

### Gemeindebeirat

Vorsitzende: Karin Purmann Tel. 364 69 582  
karinpurmann@heimatgemeinde.de

### Wirtschaftler

Detlef Aschermann Tel. 815 18 39  
wirtschaftler@heimatgemeinde.de

### Kirchenmusik

Katharina Daur Tel. 771 69 32  
k.daur@gmx.de

### Eltern-Kind-Gruppe

Gaby Veas Tel. 845 09 599  
eltern-kind-gruppe@heimatgemeinde.de

### Kindertagesstätte

Leo-Baeck-Str. 6, 14165 Berlin  
Elke Scholz Tel. 815 15 72  
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

### Haus- und Kirchtur

Rüdiger Lautenschlag Tel. 70 12 52 83

### Ehrenamtsbeauftragte

Sabine Lutz Tel. 815 18 39  
ehrenamt@heimatgemeinde.de

### Flüchtlingsbeauftragte

Franziska Menzel Tel. 84 11 60 60  
franzifleck@googlemail.com

### Kunstbeauftragte

Karen Arndt Tel. 22 32 06 85  
karen-arndt@arcor.de

## Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

### Vorsitzender:

Horst Schrader Tel. 815 45 88

### Kassenwart:

Christian Penzlin Tel. 811 62 36

## Kontoverbindungen

### Gemeindeförderungsverein

Kirchenkreisverband Berlin Süd-West  
IBAN DE44 5206 0410 0503 9663 99  
BIC GENODEF1EK1  
„Zur Heimat“ | Zweck | Name | Adresse

### Gemeindeförderungsverein

Zur Heimat e.V.  
IBAN: DE05 1001 0010 0099 0651 07  
BIC: PBNKDEFF

### Freunde der Kita Zur Heimat e.V.

IBAN: DE69 5206 0410 0003 9102 88  
BIC: GENODEF1EK1

SPENDENBESCHEINIGUNGEN WERDEN GERN ERSTELLT.

## Nachruf

### Pfarrer Günter Knecht – Prediger, Poet und Kirchenmann



Am 8. September ist in den Abendstunden Pfarrer Günter Knecht in seiner Wohnung in der Claszeile gestorben. Es war ein ruhiger, sanfter Tod. Im Januar hatte er noch in großer und fröhlicher Runde seinen 90. Geburtstag feiern können. Er war bis zum Schluss geistig aktiv und hatte für den 16. September eine Lesung aus seinen Gedichten und Balladen im Gemeindehaus Schönow geplant. Seit 1988 war der gebürtige Schlesier als überaus aktiver Ruheständler in Zehlendorf zuhause. Vor allem in den Gemeinden Schönow-Buschgraben und Zur Heimat wirkte er mit in

Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen, unter anderem als tragendes Mitglied eines Männerkreises.

In den Jahren von 1953 bis 1988 wirkte er als Pfarrer im Ostteil Berlins in den Gemeinden Bartholomäus, St. Marien, Heinersdorf/Pankow, Weißensee und zuletzt im Neubaugebiet Hohenschönhausen. Jahrzehntlang war er Mitglied der Landessynode der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg, von der er auch für mehrere Jahre in die Kirchenleitung gewählt wurde. Als überzeugter Lutheraner schätzte er auch die Theologie Paul Tillichs. Sein geistiger Werdegang hatte ihn mit der Philosophie, Geschichte und Germanistik vertraut gemacht, bevor er sich entschloss, wie sein Vater Pfarrer zu werden und Theologie in Mainz, Bethel und Berlin zu studieren.

Dieser weite geistige Horizont war es, der den konservativen Theologen zu einem beliebten und vor allem humorvollen Gesprächspartner, Prediger und Poeten werden ließ. Am meisten beschäftigte ihn die geistige und politische Auseinandersetzung mit den Grundlagen und Ausformungen des Marxismus und „Real-Sozialismus“ in der DDR. Da scheute er sich vor keinem SED-Funktionär, und diese respektierten ihn.

Seine geliebte Ehefrau Margot – „das Glück meines Lebens“ – starb im Jahre 2004 drei Tage vor der gemeinsamen Goldenen Hochzeit. Die Familien seiner Töchter Gabriele und Cornelia mit fünf Enkeln und drei Urenkeln haben ihn seitdem gestärkt und begleitet. Sie trauern mit vielen Menschen aus Ost- und West-Berlin um diesen begnadeten Mann, der anderen Halt und Orientierung geben konnte mit originellen Predigten, Vorträgen und Gesprächen.

*Kurt Kreibohm*

Das Gemeindeblatt ist auch im Internet zu finden unter [www.heimatgemeinde.de](http://www.heimatgemeinde.de) oder mit nebenstehendem QR-Code: Redaktionsschluss der Ausgabe für Dezember: **7. November 2015**. Beiträge senden Sie uns bitte per E-Mail an:

**redaktion@heimatgemeinde.de**  
oder geben sie im Gemeindebüro ab.

